C Die Wurtzel von diesem Kümmel in der Küchen abbereitet / wie gelbe Rüben / ist eine gute vnd gesunde Kost den Magen zu erwermen / vnd den Harn fort zu treiben.

* Kümmel mit Erucæ Samen offt gebrauchet / sterckt das Hirn / vnd zertheilet die bösen Feuchtigkeit / derwegē es einen vor dem Schlag behütet.*

Aussen.

Ein Leinen Säcklen mit Kümmel gefüllet / vmnd warm auff den Bauch geleget / zertheilet die Winde vnd Bläste nach der Purgation / oder in Colica passione, das ist / im Bauchgrimmen.

* Kümmel ein wenig zerstossen / in ein Säcklin mit warmen Wein eyngesprenget / vmnd außwendig vbergelegt / thut nicht allein dem Ohren Wehetag von kalten Flüssen wol / sondern auch dem Schmertzen der Zeen.*

Wisenkümmel. Carum, vulgo Carui.

Wisenkümmel heist Griechisch κάρον. Arabisch Caruia. Lateinisch Carum, * vnnd bey dem Plinio Careum. * Welsch Caro. Spanisch Alcarauea. Frantzösisch Carui. Behmisch Kmijn Laucnij.

D

Von Dill. Cap. LII.

Gestallt.

DIe Dill ist dem Fenchel so fast ähnlich / daß man offt eines vor dem andern nicht bald erkennen kan / dann man schmecke daran. Die Dill wechst anderthalb Elen hoch / mit runden Stengeln / vielen Getverblen vnd Zweiglen. Bringet kleine schmale Blettlen / einem breiten Faden nicht vngleich / darzu schöne gelbe Krönlen oder Dolden. Der Same ist breit / einem kleinen Blettlen gleich. Die Wurtzel hotzecht / nit sehr lang / auch nicht sehr zasecht.

Natur / Krafft vnd Wirckung.

Dillen ist warm im andern Grad vollkommen / trucken im ende deß ersten.

In Leib.

Dillsamen vnd die öbristen Schößlinge mit der Blüht in Wasser oder Wein gesotten / vnd getruncken / bringet den Frawen die versigene Milch wider / stillet das grimmen / zertheilt die bläste vnd winde im Bauch / stillet das würgen vnd vberflüssige Stulgänge / treibt den Harn / miltert das kluxen vnd auffstossen deß Magens / * sonderlich in Wein mit Wermut vnd Rosen gesotten.*

Dillen stets genossen / verhindert den Lust zu der natürlichen Lieb.

Aussen.

Ein Dampffbad auß Dillen gemacht / bekompt der schmertzlichen Mutter wol.

Dillensamen / Kraut vnd Stengel zu Aschen gebrannt / zu Puluer gestossen / vnd auffge-

auffgestreuwet/trucknet vñ heylet die Knöpff oder Runtzeln am Hintern / condylomata genannt.

Dill in Baumöl gesotten / vnnd warm auffgelegt/ lindert die Schmertzen / zeitigt vñ verzehret die groben Geschwülst.

Gebrennte Dill ist gut zu den feuchten Geschwären / fürnemlich an den heymlichen orten.

Dill vnnd Nesselsamen / jedes in gleicher wag / gepuluert / vnnd darunter Honig gemischet/ darauß ein Pflaster gemacht / vnd auff die Feigblattern geleget / heylet die zuhand.

* Wann den Kindern der Nabel auffgelauffen vnnd herauß gehet / soll man Dillenöl mit Terpenthin vnnd Styrace darüber legen.*

Dill heist Griechisch vnd Lateinisch Anethum. Arabisch Xebet. Welsch Anetho. Spanisch Eneldo. Frantzösisch Anet. Behmisch Kopr zahradnij.

Dill. Anethum.

Von Kümmel. Cap. LIII. B

Gestallt.

DEr gemein Kram oder Römische Kümmel wechst mit einem eintzigen Stengel hoch auff. Daran stehen Nebenästlen mit zarten Fenchelblettern. Hat Dolden wie die Dill / darinne ligt der Samen wie Fenchel/ doch kleiner.

* Ob dieses sey das rechte Cuminum satiuum der alten / stellen etliche in zweiffel / dieweil es nicht so gar einen lieblichen Geschmack hat/ vnd so gebreuchlich in der Speiß ist/ wie darvon geschrieben wirdt/ vnd sie meynen/ hälten es derwegen schier mehr für ein sylueſtre Cuminum. Weil es aber an etlichen orten so gemein auch im Brot genossen wirt/ als in Polen vnd Preussen / da es den Innwohnern angenem ist / vnd doch nicht von sich selber wechset / wie der Wisenkümmel/ wil ich hie nit weitläufftiger davon disputiren/ sondern an einen füglichern ort auffschieben.*

Natur / Krafft / vnd Wirckung.

Kümmel wermet/ macht dünn/ däwet/ öffnet vnd treibet.

In Leib.

Kümmel in Oel gesotten / vnnd mit einem Clystir eyngegossen / ist gut wider das grimmen vnd aufflähung deß Leibs.

Kümmel zerstossen/ mit süssem Wein getruncken/ dienet wider das tröpfflinge vnd brennende harnen.

Kümmel mit Feigen in Wein gesotten / vnd getruncken / stillet den Husten/ vnnd reumpt die Brust.

Kümmel mit Essig in Wasser gesotten/ vnd getruncken/ benimpt das Keichen.

Kümmel